

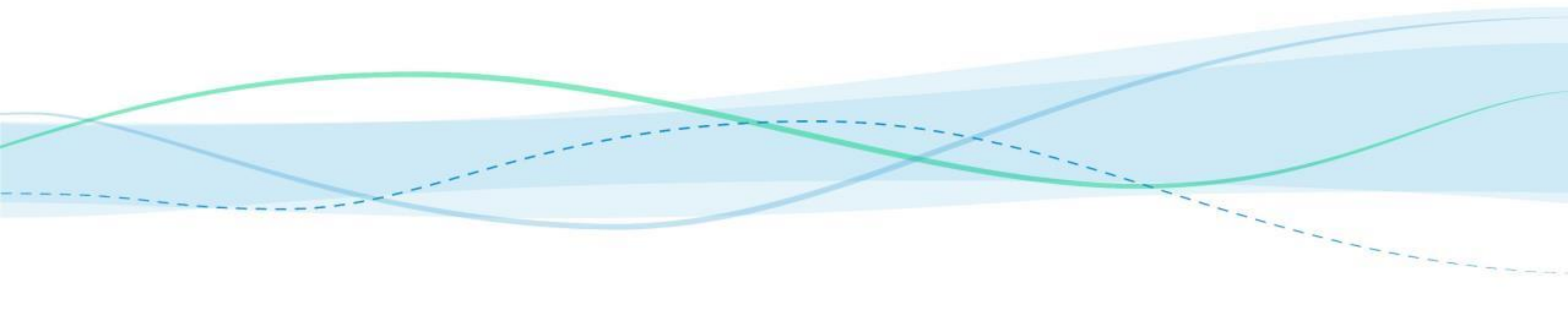
Stefanie Huber

Regionalleitung
Ost-Schweiz

News vom Trägerverein Energiestadt

30. September 2022

Stefanie Huber, Regionalleitung Ost-Schweiz



Als Vorspann: Trägerverein Energiestadt und Label Energiestadt



«von Gemeinden für Gemeinden»

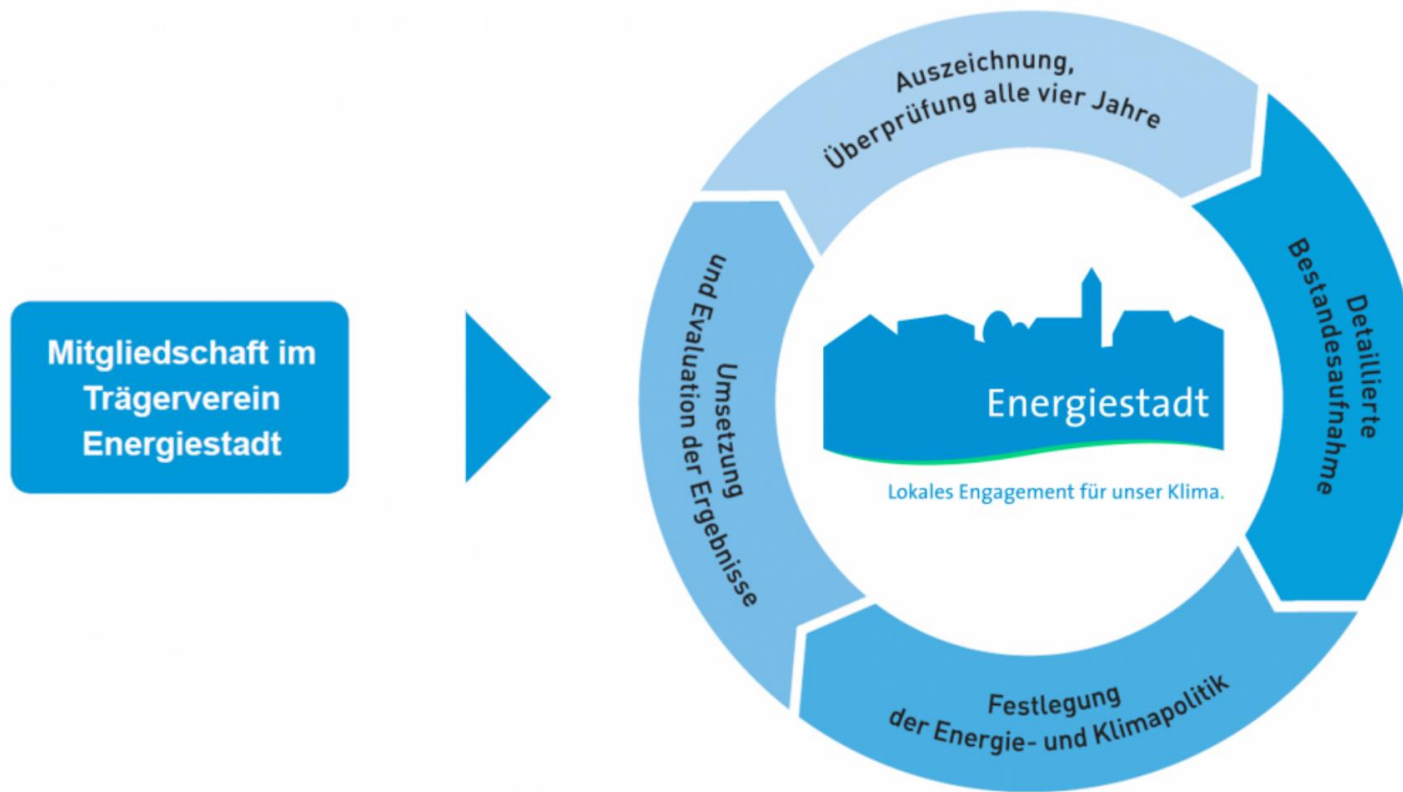


- Management-System – systematische Bearbeitung des Themas
- Netzwerk – Erfahrungsaustausch, gute Beispiele
- Label/Auszeichnung – Unterstützung in der Kommunikation
- Werkzeugkasten für Energie-/ Klimapolitik



Lokales Engagement für unser Klima.

Als Vorspann: Trägerverein Energiestadt und Label Energiestadt



- 469 Energiestädte
- 75 Energiestädte Gold
- 657 Mitglieder mit insgesamt 751 Gemeinden
- 60% der Schweizer Bevölkerung leben in einer Energiestadt
- Über 100 Energiestadt-Beratende in der ganzen Schweiz
- Als „european energy award“ wurde die Energiestadt in 11 Länder exportiert



Kurs für Einsteiger:innen

- Kommunale Energie- und Klimapolitik umsetzen
- Einführung in Energiestadt und die kantonalen/nationalen Vernetzungsprogramme
- Für neue Verantwortliche in den Gemeinden, Städten und Regionen (Exekutive, Verwaltung, Energiekommissionen)
- Tageskurs: Mittwoch, 9. November 2022, Adliswil
- kostenlos für Mitglieder
- Infos, Flyer und Anmeldung:
<https://www.energiestadt.ch/de/agenda/kurs-fuer-energiestadt-beauftragte-11394.html>



Mittwoch, 9. November 2022, Adliswil

Kommunale Energie- und Klimaprojekte umsetzen
Tageskurs

Aktuell: Energiesparen / Energiemangellage

- Bei konkreten Fragen, wenden Sie sich an Ihre Energiestadt-Beratenden! (ansonsten Regionalleitung Stefanie Huber)
- Newsletter zum Thema mit Beispielen und Informationen (28.9.)
- Medienmitteilung Trägerverein Energiestadt als Unterstützung der Kommunikation (28.9.)
- Sammlung aller Informationen für Gemeinden, laufend aktualisiert (<https://www.energiestadt.ch/de/katalog-energiestadt/interne-organisation/5-2-interne-prozesse/energiespartipps-12008.html>)
- Online-ERFA für den Austausch unter Gemeinden: 25. Oktober 2022, 13h30 (<https://www.energiestadt.ch/de/agenda/erfa-energiemangellage-12007.html>)
- In Erarbeitung: Faktenblatt mit Checkliste
- Wir suchen Beispiele – melden Sie sich bei sekretariat@energiestadt.ch oder bei Stefanie Huber im Nachgang

Newsletter

- <https://www.energiestadt.ch/de/aktuell/newsletter-7377.html>
- Mehrwert für Gemeinden: Filterung von Angeboten, die Gemeinden in Energie-/Klimathemen unterstützen, sowie Aufbereitung von Vertiefungsthemen und Beispielen.
- Ausgabe vom 28.9.: Energiesparen
- Ausgabe vom 10.5.: Fossilfreie Wärmeversorgung in Energiestädten



Aktuell • Newsletter • Energiesparen

Energiesparen

Energiestädte haben Vorsprung



Brenda Tuosto,
Vorstandsmitglied Trägerverein
Energiestadt und Stadträtin
Yverdon-les-Bains

In der aktuellen Energielage sind Städte, Gemeinden und Regionen gefordert, mit den Vorbereitungen auf eine mögliche Energiemangellage im Winter 2022/23 voranzugehen. Energiestädte haben dabei den Vorteil, viele Hausaufgaben bereits gemacht zu haben: Sie verfügen über ein Energiemanagement mit Energiebuchhaltung und haben Prozesse und Verantwortlichkeiten definiert. Darauf können sie für konkrete und schnelle Massnahmen aufbauen. Es geht nicht nur um die eigenen Gebäude und deren Nutzer:innen oder die Strassenbeleuchtung, sondern auch um die Kommunikation – ein nicht zu unterschätzender Faktor, wenn die Energie plötzlich nicht mehr ohne Einschränkungen zur Verfügung steht.

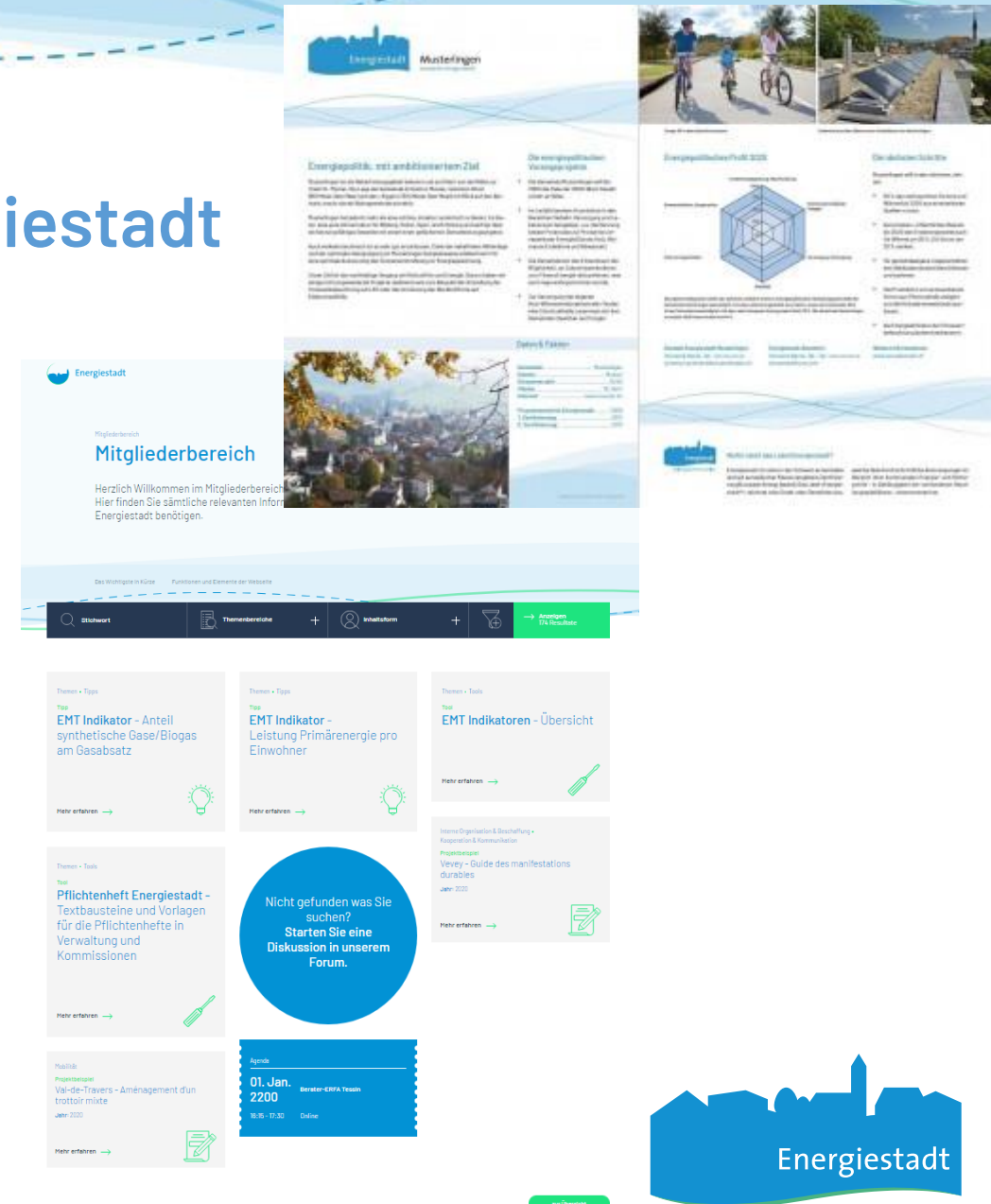
Auch die Energiestadt Yverdon wird Energiesparmassnahmen umsetzen. Wir werden die Raumtemperatur in den öffentlichen Gebäuden und die externe Beleuchtung reduzieren sowie eine begleitende Kampagne lancieren. Die Herausforderung für die Stadt besteht darin, bei einem Versorgungsunterbruch von Strom oder Gas die unabdingbaren Dienstleistungen für Wasser oder Abfall weiterzuführen.

Der Trägerverein Energiestadt unterstützt seine Mitglieder durch eine Vor-Ort-Begleitung der Energiestadt-Beratenden oder mit guten Beispielen. Aktuell erarbeiten wir ein Faktenblatt für Gemeinden und bieten Online-ERFAs für den Austausch. Mehr dazu lesen Sie in diesem Newsletter.

Energiemangellage – was Gemeinden und Städte tun können

Intranet für Mitglieder Trägerverein Energiestadt

- Umsetzungshilfen, Hilfsmittel und Werkzeuge, bspw. Indikatoren, Arbeit mit dem Energiestadt-Katalog
- Downloads und Links
- Zusammenstellung aller Dokumente und Links
- Informationen und Dokumente rund um die Kommunikation in Energiestädten
- Adressverzeichnis, Forum, Agenda etc.
- Shop, u.a. Ortsschilder & Faktenblätter
- *Login: Energiestadt-Beratende stellen Ihnen die Infos zu*



Mittel-/langfristig: Strategie Trägerverein Energiestadt

Wir werden ...

- die Zertifizierung noch mehr auf die **Klimaziele** ausrichten. Die Energiestädte Gold sollen künftig verbindliche Zielsetzungen beschliessen, Absenkpfade definieren und konkrete Massnahmen in die Wege leiten.
- die Energiestädte dabei unterstützen. Zum Beispiel
 - mit einem **Werkzeugkoffer Netto Null**, der die grössten Hebel auf kommunaler Ebene aufzeigt, wichtige Hilfsmittel erwähnt und Beispiele aus Gemeinden/Städten aufführt
 - mit einer **Quantifizierung der Wirkung** zur Überprüfung der geplanten und umgesetzten Massnahmen
 - mit **Aus- und Weiterbildungen** zum Thema Netto Null für Gemeinden
- in weiteren für Energiestädte **relevanten Themen aktiv unterwegs sein**: so bei der Anpassung an den Klimawandel, der Suffizienz, den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (SDG). Hier entwickeln wir Werkzeuge für unsere Mitglieder und unterstützen ihre Arbeit.
- **weiter wachsen** und mehr Gemeinden, Städte und Gemeindeverbünde bei uns willkommen heissen. Auch die Anzahl der Gold Städte soll zunehmen. Dabei wollen wir mit flexiblen Verfahren auf die Bedürfnisse verschiedener Energiestädte eingehen.



Energiestadt: Lokales Engagement für unser Klima!

Strategie für die Zukunft des Trägervereins Energiestadt
März 2022

Mittel-/langfristig: Werkzeugkoffer Netto 0

- konkretes Hilfs- und Orientierungsmittel, damit Gemeinden und Städte das Ziel Netto-Null-Emissionen längerfristig erreichen.
- Handlungsspielraum der Gemeinde sowie Empfehlungen zur Umsetzung des Schwerpunkts Richtung Netto-Null aufgezeigt, mit guten Beispielen
- Fokus auf den Handlungsfeldern, welche durch die Netto-Null-Zielsetzung gegenüber der bisherigen Energiepolitik wesentlich an Bedeutung gewinnen, u.a. gehören erneuerbare Wärme, Gas(-strategie), Photovoltaik, Elektromobilität, Konsum und Beschaffung und Netto-Null compatible Finanzen.
- Link: <https://www.energiestadt.ch/de/katalog-energiestadt/entwicklungsplanung-raumordnung/1-1-energie-und-klimakonzept/werkzeugkoffer-netto-null-11280.html>
(Energienstadt - Umsetzungshilfen, im Intranet-Bereich!)



Mittel-/langfristig: Anforderungen an Energiestädte Gold

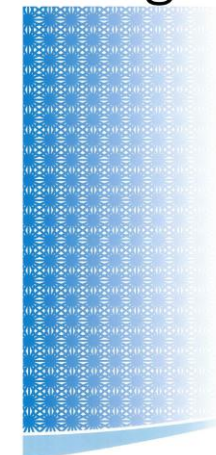
- Zielsetzung Trägerverein Energiestadt:
 - Energiestadt setzt sich für Netto-Null-THG bis spätestens 2050 ein.
 - Die Energiestädte leisten ihren Beitrag zur Zielerreichung Netto Null bis spätestens 2050.
- Empfehlung an Energiestädte für Formulierung eigener Ziele auf Basis des Leitkonzepts der 2000-Watt-Gesellschaft. Für die Verwaltung soll ein ambitioniertes Ziel (frühzeitige Zielerreichung) formuliert werden.
- Unterstützung Reduktion grauer Emissionen durch Konsum sowie THG-Emissionen durch Landwirtschaft und Finanzanlagen.
- Auf Minimalanforderungen an die Ziele sämtlicher Energiestädte soll verzichtet werden. Für die Energiestädte Gold werden minimale Standards formuliert, die mit einer „Kohärenzprüfung“ überprüfbar werden sollen (aktuell in Entwicklung).

Angebote: Energieschulen

- Verankerung Nachhaltigkeit in Schulleitbild, Jahresprogramm, Integration in Unterricht
- Prozess zur Energieschule mit Auszeichnung
- Hilfsmittel und Werkzeuge vorhanden
- Bis heute sind 24 Schulen ausgezeichnet worden. Über 12'000 Schülerinnen und Schülern besuchen oder besuchten eine «Energieschule».
- Kontakt: Gaby Roost, Energieschulen, gaby.roost@novaenergie.ch, 052 368 08 08



Energieschule Felsberg



Der Schule

Felsberg

mit Klassen der Zyklen 1, 2 und 3 wird nach eingehender Prüfung und sorgfältiger Abklärung die Auszeichnung «Energieschule» verliehen.

Die Schule Felsberg erhält diese Auszeichnung für die nachweisbare und vorbildliche Verankerung des nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen in der Schulkultur, für die Umsetzung von Energie-Aktionen sowie die Integration der Themen Energieeffizienz, erneuerbare Energien und nachhaltige Ressourcennutzung in den Schulunterricht.



Lokales Engagement für unser Klima.

Angebote: Partnerorganisationen

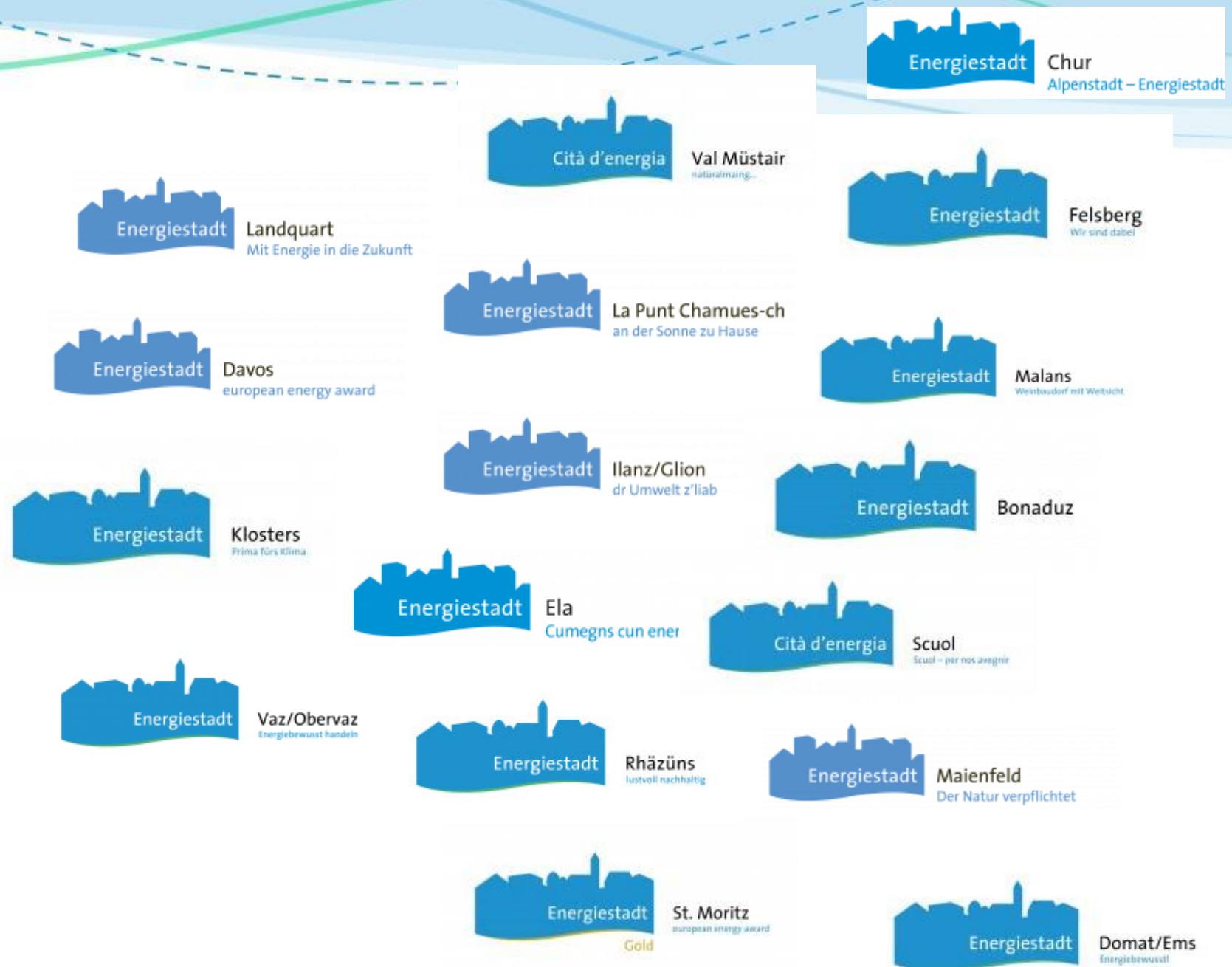
- Ateliers Klimakommunikation – eine praxisorientierte Weiterbildung (BAFU mit SANU, <https://www.sanu.ch/ateliersklimakommunikation>)
- SSES Angebote für Gemeinden (Rabatt für Energiestädte)
- Tagungen von Electrosuisse (Rabatt für Mitglieder)
- Angebote und neues Format Brown Bag Lunches (<https://www.energiestadt.ch/de/umsetzungshilfen/agenda-99.html>)
 - Fussverkehr, 22.11.22
 - Energieschulen, 3.11.22

Angebote: BAFU-Broschüren



Danke!

- Allen Gemeinden für ihr Engagement!
- Der Gastgebergemeinde für die Einladung!
- Dem Kanton Graubünden für die Unterstützung der Gemeinden und des Anlasses!
- Dem Team von A+W für die Organisation!





Notre engagement local pour le climat.



Impegno locale per il clima.



Lokales Engagement für unser Klima.

KONTAKT/INFO

Trägerverein Energiestadt

Co.Geschäftsführung:

Geschäftsstelle:

maren.kornmann@energiestadt.ch / barbara.schwickert@energiestadt.ch

sekretariat@energiestadt.ch

Regionalleitung Ostschweiz

Stv. Regionalleitung Ostschweiz

reto.frei@energiestadt.ch

stefanie.huber@energiestadt.ch

Lokales Engagement für unser Klima.

Angebote: Neuerungen beim EnerCoach

- Online-Tool für die Energiebuchhaltung kommunaler Gebäude, entwickelt von «EnergieSchweiz für Gemeinden» mit Unterstützung von Energiestadt, wird seit 2021 von ECOSPEED betrieben und weiterentwickelt.
- Seit 1.1.2022 300.- CHF pro Jahr für Mitglieder, ab 2023 noch einmal neue Preisstruktur.
- Kurse für Nutzende werden über Energiestadt kommuniziert (s. Mails und Newsletter), die regionalen Hotlines bleiben vorderhand bestehen.
- Nächste Kurse unter Energiestadt / Agenda
- Informationen und Kontakte im Intranet-Bereich der Website unter Energiestadt / EnerCoach

EnerCoach



Lokales Engagement für unser Klima.

Erhöhungen Mitgliederbeiträge

- Nötig nach Wegfall BFE-Unterstützung zur langfristigen Stabilisierung der finanziellen Lage des TV Energiestadt
- Relevante Aufgaben von BFE übernommen, neue Einnahmen generiert oder Dienstleistungen aufgebaut, aber Lücke bleibt
- Brief an Gemeinden nach den Sommerferien

Anzahl Einwohnende (EW)	Bisheriger Betrag	Neuer Betrag ab 2023
Bis 1'000 EW	600	600
1'000 bis 5'000 EW	1'300	1'600
5'000 bis 10'000 EW	2'600	3'000
10'000 bis 15'000 EW	2'600	3'500
15'000 bis 20'000 EW	2'600	4'000
20'000 bis 50'000 EW	2'600	5'000
Ab 50'000 EW	2'600	6'000
Juristische Personen (Arealträgerschaften)	1'000	1'000
Natürliche Personen (Energiestadtberatende)	500	500
Gemeindeverbünde	Der doppelte Betrag	Der 1.5-fache Betrag